

Hinter den Kulissen

„Meisterakustiker“ Michel Schreiber realisiert Vertonungszentrum auf internationalem Niveau



Es ist deutschlandweit eines der modernsten Studios zur Filmvertonung das derzeit im MMZ entsteht. Von der Trockenbauwand bis zum letzten Lautsprecher wird eben jenes Studio die Handschrift von Michel Schreiber tragen. Der Geschäftsführer der renommierten Firma ACM ist verantwortlich für die Planung und Umsetzung der neuen THX-Tonstudios.

Vor etwa eineinhalb Jahren wurde Michel Schreiber als Berater in das Projekt involviert. „Unsere ersten Schritte waren zu überprüfen, ob sich die Räumlichkeiten überhaupt als Studios eignen und ob sie sich gegen die Geräusche von außen, vor allem die Straßenbahngeräusche, abdämmen lassen.“ Michel Schreiber und sein Team bauten zu diesem Zweck einen Testraum auf, gerade einmal 10 Quadratmeter groß. Diese Testvariante war deshalb realistisch, weil sie bereits jenes wichtige Element beinhaltete, das heute auch bei den „echten“ Studios angewendet wird: Die so genannte Raum-in-Raum-Bauweise, was meint, dass die Studiowände aus einer federnd gelagerten Innen- und einer Außenwand bestehen. Die Probevariante bestand den Härtestest, dem Aufbau der hochmodernen Studios stand nichts mehr im Weg. Seitdem arbeitet Michel Schreiber mit Hochdruck daran, aus all den Planungen die fertigen Studioräume zu realisieren.

Michel Schreiber wird in Fachkreisen als „Meisterakustiker“ bezeichnet. Von solchen Bezeichnungen hält der sympathische Münchner nicht viel: „Ich bin eigentlich eine Mischung aus Architekt, Akustiker und Tontechniker“,

beschreibt er sich bescheiden. Das Team der ACM GmbH kommt vor allem immer dann zum Einsatz, wenn es um die Planung von akustisch anspruchsvollen Räumen geht. Das Unternehmen hat dabei in den vergangenen Jahren bereits an vielen hochrangigen Projekten mitgearbeitet, darunter zum Beispiel das Haus der Musik in Wien, das FX-Center in Potsdam Babelsberg oder die „Kristallwelten“ in der Nähe von Innsbruck. Die ACM GmbH zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass sie die Kinonorm THX in Europa repräsentiert. Der THX-Standard für Kinoton wurde vom Hollywood-Produzenten George Lucas in den 80er Jahren entwickelt und gilt seitdem als wesentliches Erfolgskriterium für Kinofilme und DVDs mit Blockbusteranspruch.

Diesem Anspruch werden auch die entstehenden Studios in Halle gerecht, auch sie werden zu Teilen THX-zertifiziert. Insgesamt realisiert Michel Schreiber im MMZ zwei Studios für die Fernsehtonmischung, ein Synchronstudio, eine so genanntes Geräuschemacherstudio, vier Edit-Suiten für die Tonnachbearbeitung und ein Filmmisch-Atelier.

Die ersten Bereiche der neuen Studios werden Michel Schreiber und sein Team noch in diesem Jahr fertig stellen. Wenn im nächsten Jahr auch die letzten Arbeiten an den hochmodernen Studios abgeschlossen sind, dann ist das MMZ um ein einzigartiges Filmbusiness-Juwel reicher. Michel Schreiber: „Was im MMZ entsteht, ist ein Vertonungszentrum, das internationales Niveau hat.“ Vor allem Dank seiner professionellen Unterstützung.